

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, 6. September 2021

**Änderungsantrag zu den Anträgen 2021/0895, 2021/0937, 2021/0930, 2021/0949, 2021/0978, 2021/0922, 2021/0923, 2021/0924, 2021/0947, 2021/0938: Anpassung an den Klimawandel – vorbeugender Schutz gegen Hochwasser, Überflutungen und weitere Umweltkatastrophen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

wir bitten Sie folgenden **Änderungsantrag** zu den o.g. Anträgen in die Tagesordnung der zuständigen Folgegremien aufzunehmen. Wir kündigen an diesen Änderungsantrag mündlich auch noch in der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt am 9. September 2021 zu stellen.

Antrag:

Das Starkregenereignis am 14. und 15. Juli 2021 hatte auch in Leverkusen katastrophale Auswirkungen. Die Auswirkungen und Schäden im privaten und öffentlichen Bereich sind noch unüberschaubar. Da ähnliche Ereignisse und andere Umweltkatastrophen in Zukunft verstärkt auftreten werden, müssen unmittelbar alle möglichen Maßnahmen geprüft, geplant und umgesetzt werden, um zukünftige Schäden zu verhindern oder zumindest zu verringern.

**Auf der Grundlage der Erkenntnisse der jüngsten Sturzflut beauftragen wir die Verwaltung:**

- 1. Die Datenlage der Klimawandelvorsorge und -anpassungsstrategie im Bereich Starkregen, Überflutung und Sturm sowie Dürre und Hitze wird überprüft und angepasst.**
- 2. Auf der Grundlage der aktualisierten Erkenntnisse und unter Einbeziehung werden wirksame Schutz- und Vorsorgekonzepte und -maßnahmen gegen Überschwemmungen, Überflutungen, Stürmen sowie starken Dürreereignissen erarbeitet und den politischen Gremien des Rates vorgelegt.**
- 3. In die Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen werden alle relevanten Akteure wie z.B. Wupperverband, Naturschutzverbände, IHK, Handwerkskammer usw. eingebunden.**
- 4. Konzepte werden mit den Nachbarkommunen abgestimmt.**
- 5. Alle Bauleitpläne der Stadt Leverkusen werden auf der Grundlage der neuen Erkenntnisse überprüft und falls erforderlich neu aufgestellt.**

- 6. In Anbetracht der jüngsten Großschadenslagen wird das Informations- und Warnsystem für die Bevölkerung überprüft und angepasst. Ziel ist ein wirkungsvolles System, das schnell, konkret und umfassend warnt.**
- 7. In diesem Gesamtzusammenhang werden auch die organisatorischen Strukturen überprüft.**
- 8. Zur Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt am 11. November 2021 berichtet die Stadtverwaltung über schon laufende Maßnahmen und erste Ansätze zur Umsetzung dieses Antrages.**

Begründung:

Schadensereignisse in dem Ausmaß des 14. und 15. Juli 2021 dürfen sich nicht wiederholen. Wir müssen daher alles, was in unserer politischen Verantwortung steht, unternehmen, damit wir in Zukunft besser gegen Auswirkungen des Klimawandels gewappnet sind. Vorsorge und Schutz vor Starkregen, Überflutung und Sturm sowie Dürre und Hitze sind wichtige Bausteine zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels. Diese Vorsorge muss politisch breit getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Milanie Kreuz  
SPD-Fraktion

gez. Roswitha Arnold  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dirk Löb  
SPD-Fraktion

gez. Gerd Wölwer  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Gisela Kronenberg  
Einzelvertreterin